

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 246.

Dienstag den 3. September.

1850.

Bekanntmachung.

Den 4. September d. J. soll die Feier der Uebergabe der Verfassungsurkunde auf folgende Weise begangen werden. Früh um 8 Uhr ist Gottesdienst in den Stadtkirchen und es wird demselben um halb 7 Uhr ein dreimaliges Abblasen der Melodie; „Nun danket alle Gott“ von den beiden Hauptthürmen und von 7 Uhr an das Lauten mit allen Glocken vorangehen, so wie eine musikalische Aufführung vom Altane des Rathhauses folgen. Auch wird von Seiten der Communalgarde früh um 6 Uhr Reveille stattfinden.
Leipzig den 31. August 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Am Constitutionsfeste predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Reifner,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Fischer,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Selle,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Gräbner,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. König,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Bielig.

An diesem Feste soll eine Collecte für die Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolai-Kirche: Hymne, von L. Spohr.

Haupt-Gewinne

4ter Classe 38ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montag den 2. September 1850.

Nummer.	Thaler.	Bei	Herrn.
12004	5000	bei	Hrn. B. Sieber in Zwickau.
28359	2000	=	= P. G. Blendner in Leipzig.
15101	1000	=	= G. B. Ullmann in Riesa.
22909	1000	=	= Carl Wötcher in Leipzig.
18922	400	=	= J. F. G. Lorenz in Freiberg.
17710	400	=	= P. G. Blendner in Leipzig.
31421	400	=	= G. G. F. Meyer in Weithayn.
28587	400	=	= A. Thierfelder in Annaberg.
6531	400	=	= W. Koch jun. in Jena.
24053	400	=	= G. F. Hänfel in Zittau.
6804	200	=	= A. Thierfelder in Annaberg.
753	200	=	= P. G. Blendner in Leipzig.
10030	200	=	= G. A. Ronthaler in Dresden.
27045	200	=	= G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
21051	200	=	= G. A. Ronthaler in Dresden.
27813	200	=	= G. Seyffert in Leipzig.
17580	200	=	= G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
7310	200	=	= Carl Wötcher in Leipzig.
303	200	=	= Besser und Sohn in Freiberg.
13153	200	=	= J. F. Hardt in Leipzig.

50 Gewinne à 100 Thaler.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Mürnberg und München.)
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 6¹/₂ Uhr.
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzüge: Morg. 6¹/₂ u. Nachm. 3 Uhr.

- 3) nach Berlin über Köderau (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Per-
sonen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.)
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12¹/₂ und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit
Uebernachtung in Dschag.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
(Marburg). Personenzüge: Morgens 6¹/₂, Mitt. 12 U.
und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. —
Güterzüge: Morgens 5 u. 7¹/₂ Uhr.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln
(Rheinland) und Hamburg. Personenzüge: Morgens
6¹/₂, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover
und Wittenberg), Nachm. 3 (von Cöthen aus Güterzug) und
Abends 5 Uhr, letzterer Zug von Magdeburg nach Halberstadt etc.
Morgens 2³/₄, nach Hamburg Morgens 6¹/₂ Uhr. — Güter-
züge: Morgens 7¹/₂ und Abends 6¹/₂ Uhr, letzterer Zug mit
Uebernachtung in Cöthen.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis
halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. englische Sprache (Hr. Fi-
scher), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. (82. Abonnements-, 59. Actienvorstellung).

Zum zweiten Male:

Das Herz vergessen.

Lustspiel in einem Act von G. zu Putlig.

Personen:

Doctor Willmar	Herr Steinbeck.
Franziska, seine Schwiegertochter,	Fräul. Schäfer.
Evelline, seine Nichte,	= Arens.
Dowald Horn, sein Mündel,	Herr v. Dhegraven.
Bernhard von Lautern, Lieutenant,	= Lange.

Scene: ein Gartensaal im Hause des Doctors.

Hierauf:

Die Liebe im Eckhause.

Lustspiel in 2 Acten nach einer Idee des Calderon, bearbeitet von
A. Cosmar.

Personen:

Lippel, Commerzienrath,	Herr Ballmann.
Pauline, seine Tochter,	Fräul. Arens.]
Tellring, Assessor,	Herr Lange
Jenny, seine Schwester,	Fräul. Schäfer.
Maithal, Doctor aus Cöln,	Herr v. Dhegraven.
Dorothea, Paulinens gewesene Amme in Lippels Diensten,	Frau Cide.

Die Scene spielt in einer Residenz.

Börse in Leipzig am 2. September 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16	—	R. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 %	v. 500 . . .	—	90 1/2	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	6 1/2 *	—		v. 100 u. 25 . . .	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kais. do. do. . . . do.	—	6 1/2 *	—	do. do. à 4 %	v. 500 . . .	—	100 1/2	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/4	—		v. 100 u. 25 . . .	—	—	
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/4	—	- lausitzer do. . . . 3 %	—	—	86	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	- do. do. . . . 3 1/2 %	—	—	86	
Bremen pr. 100 fl. L'd'or.	k. S.	112 1/4	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	—	do. do. . . . à 4 %	—	—	100 1/2	
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	—	Lpz.-Dr.E.-P.Obl.à 3 1/2 % pr. 100 fl.	—	—	108 1/2	
	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 %	—	—	—	
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,								
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>								
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	86 1/4	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C.	—	—	—	
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	à 3 % im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4 % - do. do.	—	—	—	
Hamburg pr. 800 Mk. Bco.	k. S.	—	150 5/8	do. do. do. . . . à 4 % à 500 -	96 3/4	—	—	do. do. à 3 % - do. do.	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 % v. 500 u. 200 -	105 1/2	—	—	Lauf. Zins. à 103 % im 14 fl. F.	—	—	—	
	k. S.	—	—	do. do. } kleinere . . .	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—	—	—	
London pr. 1 fl. Sterl. . .	2 Mt.	6. 23 3/4	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 %	90 1/8	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 fl.	—	—	157 1/2	
	3 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	80 3/4	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	135 1/2	—	—	
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	86 3/4	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 %, später 3 % à 100 fl.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	93 1/2	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	87	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	87 3/4	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 -	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	à 3 % im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 fl.	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	95 1/4	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	218	
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 % im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—	
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	do. do. 4 1/2 %	—	—	—	Thüring. do. à 100 fl. do pr. 100 fl.	—	—	—	
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—		—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—	
And. ausl. L'd'or à 5 fl. nach ger.	—	—	12 1/8 *		—	—	—	à 100 fl. zur Zeit zinslos . . .	22 3/4	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 2 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Leipziger Börse am 2. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	92 1/2	92	Magdebg.-Leipziger	—	218
Berlin-Anhalt La. A.	—	96 1/2	Sächs.-Schlesische .	93 7/8	93 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	86 3/4	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 3/4	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 fl.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	desbank La. A. . . .	—	148 1/2
Leipzig-Dresdner .	135 1/2	—	do. La. B.	119	118 3/4
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	—
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	87 1/2

Leipzig, den 2. September. Weizen loco 51—53, Roggen 35 bis 36, Gerste 22—23, Hafer 17—19, Raps 8 1/4—8 1/2, Rübsen 5 1/4—5 1/2, Rüböl 12, Septbr.-Octbr., Octbr.-Novbr., Novbr.-Dechr. 11 7/8—12, Spiritus loco 25—24 1/2.

Bewegungen der Erben

- der am 12. März d. J. in einem Alter von 82 Jahren ohne Testament allhier verstorbenen Frau **Johanne Christiane Dorothee** verw. **Maudrich**, geb. **Frißsche**, welche außer einem in der innern Stadt gelegenen, zwar mit einigen Hypotheken behafteten, aber keineswegs überschuldeten Hausgrundstück, auch ein nicht unbedeutendes Mobilienvermögen verlassend hat;
 - der bereits im Jahre 1831 verstorbenen Frau **Regine Magdalene** verw. **Sänig**, geb. **Wagner**, deren Testaments-Erbin den Erbschaftsantritt ausgeschlagen hat, und deren Nachlaß, da etwanige unbekannte Gläubiger in Folge früher erlassener concursmäßiger Edictalien präcluidirt worden sind, durch einen neuerlich erlangten Zuwachs in 200 und etlichen Thalern besteht;
 - der am 16. December 1849 nach Abzug der angemeldeten Schulden mit einem Vermögen von etlichen 40 Thalern ab intestato verstorbenen Jungfrau **Sophie Elisabeth Wilhelmine Theile**, hinterlassener Tochter eines vormaligen hiesigen Peruquiers,
- ist von dem unterzeichneten Stadtgerichte mit Erlassung von Edictalien zu verfahren.
- Es werden deshalb alle Diejenigen, welche auf die gedachten Nachlässe als Erben Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit unter der Verwarnung, daß die Außendiebstenden für ausgeschlossen und

ihrer Ansprüche für verlustig werden erachtet werden, resp. bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 23. December 1850

auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch gehörig instruirte, von Ausländern gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, mit den bestellten Nachlaßvertretern die Güte zu pflegen, in deren Entstehung ihre Ansprüche binnen sechs Tagen, vom Termine an gerechnet, mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der einschlagenden Urkunden, nach Befinden auch Deduction der Priorität, zu liquidiren, jeder der Nachlaßvertreter auf das Vorbringen der Liquidanten binnen anderweit 6 Tagen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen, die Liquidanten sowohl ihres bessern Rechts unter sich, als auch mit dem Nachlaßvertreter von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich zu verfahren, hierauf zu beschließen und

den 18. Februar 1851

der Acten-Introtulation, auch

den 15. April 1851

der Publication eines Erkenntnisses, welches im Falle des Außenbleibens der Interessenten Mittags 12 Uhr in contumaciam für publicirt erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

Auswärtige haben übrigens Bevollmächtigte innerhalb der Jurisdiction der Stadt Leipzig bei 5 fl. Strafe zu bestellen.

Leipzig am 22. Juli 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stecher.

Ullrich.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Uhren, Meubles etc. sollen

Donnerstag den 5. September d. J. und folgende Tage von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thalerfusse an den Meistbietenden versteigert werden durch

Adv. **Georg Spring**,
requ. Notar.

An den Handelsstand.

In Beziehung auf unsere Bekanntmachung vom 20. d. M. bringen wir hierdurch fernerweit zur Kenntniß des verehrten Handelsstandes, daß nach neuerer Mittheilung des Königlich Ministerium des Innern vom 17/28. d. M. der Eintritt der Zollerhöhung für die Walachei bis auf den 13. September d. J. (neuen Styls) verschoben worden ist, und daß diese Zollerhöhung in gleicher Weise und von demselben Zeitpunkte an auch für die Moldau eintritt.

Leipzig am 31. August 1850.

Der Handels-Vorstand.
In dessen Auftrage **W. Einert**, Handelsconsulent.

Freiwillige Subhastation.

Das zu Lindenau unter Nr. 1 des Brandcatasters, $\frac{1}{2}$ Stund von Leipzig dicht an der Chaussee nach Frankfurt a. M. äußerst angenehm gelegene und in dem schönsten Zustande befindliche, Herrn **Louis Sellier** in Leipzig zugehörige Haus und Gartengrundstück sammt Zubehör — welches bisher als Sommerwohnung benutzt worden ist, sich jedoch wegen seiner Lage an der Luppe, der ganzen Länge nach, auch zu Anlegung einer Fabrik ganz vorzüglich eignet — soll

den 18. September 1850

an Ort und Stelle, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Kaustlustige haben sich an dem obenbemerkten Tage Vormittags in dem zu veräußernden Grundstücke einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach 12 Uhr sich der Versteigerung wie des Weitern gewärtig zu halten.

Eine ungefähre Beschreibung des Grundstücks, wie die Bedingungen des Verkaufs hängen in der Expedition des Unterzeichneten und in dem Grundstücke selbst beim Gärtner aus, und werden auf Verlangen Abschriften davon gegen Erstattung der Copialien ertheilt. Täglich von 3 bis 6 Uhr Nachmittags kann das Grundstück in Augenschein genommen werden, und ist sich diesfalls beim Gärtner zu melden.

Leipzig am 13. August 1850.

Adv. **Houg**, requir. Notar, Barfußgäßchen Nr. 2.

So eben ist bei **J. B. Hirschfeld** erschienen:

Volks-Kalender

für das Jahr

1851.

Exempl. auf Druckpapier 5 Ngr., auf Schreibpap. 10 Ngr.

Bildung macht frei!

Angelommen!!! (Preis: $1\frac{1}{4}$ Egr. — $4\frac{1}{2}$ Kr. rhn.)

Meyer's

Groschenbibliothek
der deutschen Classiker
für alle Stände.

Erstes Bändchen.

Sehhardt & Reichland,

Universitätsstraße, Gewandhaus vis à vis.

Bei **Friedrich Fleischer** ist zu haben:

Marie Stuart.

Tragédie de **Pierre Lebrun.**

Ausgabe für das Théâtre français. 10 Ngr.

Bei **Herm. Frißche** (Reichsstraße, Amtmanns Hof) erschienen so eben:

Kritik der Schrift: „Der Prophet Sacharja auf der Kanzel der evangel. Hofkirche in Dresden.“ Zweiter Abdruck. $1\frac{1}{2}$ Ngr.

In der Ziehung 4. Classe 38. A. S. Landes-Lotterie fielen folgende Hauptgewinne in meine Collecte:
auf Nr. 28359 2000 Thlr.,
Nr. 6531 400

Mit Kaufloosen 5. Classe empfiehlt sich bestens
J. A. Böbler, Katharinenstraße Nr. 5.

Von heute an wohne ich Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Leipzig den 2. September 1850.

Notar **Albert Förster.**

Summi-Galloschen werden gut besohlt.
G. Frey, Schuhmachermeister, Pl. Fleischerstraße Nr. 28, dem Kaffeebaum gegenüber.

Ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz ist zu haben beim Zahnarzt **Begandt**, Nicolaisstr. 35.

Annonce!

Den Wünschen geehrter Damen nachzukommen die Anzeige, daß eine Partie engl. Twinen, so wie die erwarteten Ballstrümpfe und Glacé-Handschuhe in neuer Waare angekommen, so wie auch die feinem Strickgarne bei **A. Heinrich**, Reichsstraße Nr. 13.

Leibbinden.

A. Heinrich,
Reichsstraße Nr. 13.

Wollene Spitzen

in allen Farben und Breiten empfiehlt zu billigen Preisen
Alexander Enders unter den Bühnen.

Silenburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an pr. Elle
Hainstraße, goldner Stern.

Silenburger Kattune die Elle 18—30 Pf. bei
Wilb. Braunsdorf, Reichsstr. Nr. 14, 4. Etage.

Deckentücher in großer Auswahl zu billigen Preisen, Napolitain
von 4—6 Ngr. Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Verkauf neuer Herrenkleider.

Einige Twine, Westen, Beinkleider, Schlaf- und Hausröcke von feinem Stoff und gut gearbeitet sind billig zu verkaufen bei
C. S. Otto, Serbergasse Nr. 7.

Bei Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne, ist fortwährend zu haben sehr schönes Post- und Schreibpapier zu 1 A den Bogen, buchweise noch billiger; Bleistifte und Federhalter von 1 A pr. Stück an; elegante Federkästchen zu 15 A; extrafeine Holzkästchen mit Hochdruck zu 4 N; Tischkästchen von 8 A an bis zu 1 N pr. Stück; echte Sonigfarben zu 1 N; Pastellstifte zu 4 A, beide buhendweise billiger; Zeichnungspapier, Kreide- und Tonpapier; Schiefertafeln mit Vorschrist am Rande; echte Steinpilzwischer; Porte-monnaies; Brieffaschen; Cigarren-Etuis; ungarischer (Szegediner) Schnupftabak;

vorzüglich gute Stahlfedern,

das Gros von 3 N an, und so jede Sorte bei weitem billiger als früher; unauflöschliche Dinte zum Zeichnen der Wäsche; höchst elegante Spiegeltoiletten zu 5 N das Stück, das Dugend zu 1 N 20 N, und so alle Artikel zu äußerst wohlfeilen Preisen.

NB. Der Ausverkauf von Cigarren wird fortgesetzt.

Von den so bewährten

unzerbrechlichen

Metall-Schreibtafeln

habe ich fortwährend Lager und verkaufe sie einzeln billiger als Andere buhendweise. **Carl Groß**, Petersstraße Nr. 1.

Bronzepulver

in den verschiedensten Farben und Qualitäten bei
Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Grimm. Str. 14.

Wachsirte und gewöhnliche Dochte in allen Nummern bei
Adalbert Hawsky.

Stühle in Kirsch- und Nussbaumholz, einige fertige Divans, wie auch Gestelle billigst beim Stuhlmacher **Denker**, Seitengasse Nr. 101b in Reudnitz.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jacquets, Rattune, Camlots, Rig-Lüster, Nips-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Möbelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschmittwaaren.

Ein gut angebrachtes, länger bestandenes Geschäftchen in bester Lage soll sogleich wegen Veränderung des Besitzers verkauft werden. Es ist zur Uebernahme nicht viel erforderlich, und wird der Verkäufer mit jedem sich Nennenden sogleich selbst mündlich sprechen. Adressen mit C. C. erbittet man poste restante **leo**. Leipzig.

In einer Provinzialstadt ist ein Puzgeschäft, welches dem Besitzer ein angenehmes Auskommen verschafft, Verhältnisse halber zu verkaufen. Das Nähere unter Chiffre A. A. H. 36 poste restante Leipzig.

Billig zu verkaufen ist sogleich ein Glashschrank (Ausseher). Das Nähere Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 11.

Ein neuer Spiegel und Schrank von Mahagoni, einige andere neue Meubles, ein großes Doppelbett, ein kleiner Kanonenofen, etwas neues Berliner Porzellan und einige häusliche Kleinigkeiten stehen zu verkaufen Querstraße Nr. 27 a, 1 Treppe rechts. Zu sehen zwischen 10 und 6 Uhr.

Zu verkaufen ist billig ein guter dauerhafter Kirschbaum-Divan, gut mit Kofshaaren gepolstert, Inselstr. 5, im Hofe 3 Tr.

Ein Kirschbaum-Divan ist billig zu verkaufen Wasserkunst beim Tapezierer **Sennicke**.

Ofen = Verkauf.

Ein eiserner Ofen, aus 2 Abtheilungen bestehend, zum Kochen und Braten zugleich, 38 Zoll hoch, 36 breit, 18 tief, für ein Arbeitslocal oder Gastwirthschaft sich eignend; ferner ein größerer Kanonenofen. Reichstraße Nr. 48 im Gewölbe zu erfahren.

Verkauf. Verhältnisse halber soll der bereits in diesem Blatte angezeigte und verkauft gewesene **Kochofen** wieder verkauft werden Feldgasse Nr. 44 H parterre.

Eine wenig gebrauchte **Drehbank** steht zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein vierräderiger Handmittelwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen Poststraße Nr. 18 parterre.

Zu verkaufen ist ein noch fast neuer **Kinderwagen** Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein Jagdhund, gut dressirt, ist Veränderung halber sofort zu verkaufen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 121, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist in der langen Straße Nr. 14 eine melkende Ziege.

Für Blumenfreunde!

Die **Holländischen** und **Berliner** Blumenzwiebeln, welche dieses Jahr vorzüglich gut ausfallen, empfehle ich bestens.

Das Verzeichniß wird gratis verabreicht.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Zu verkaufen sind 8 bis 12 junge Pflaumen-, Birnen- und Apfelbäume Moritzstraße Nr. 3, Reichels Garten.

Den 5. Sept. kommt Franz Sink mit neuem Hopfen aus Böhmen in Leipzig an.

Antonio Munoz-Cigarren,

à Stck. 4 S., 50 Stck. 18 S., pr. mille 12 S., abgelagert, groß, schön brennend und von sehr angenehmen und doch kräftigen Geschmack empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

C. J. Schumann, Nicolaisstraße Nr. 35.

1834^{er} Portwein,

die Flasche à 1 Thlr., bei Quantitäten billiger, von ganz vortrefflicher Qualität empfiehlt die Weinhandlung von **P. A. Kaltschmidt**, neben der Buchhändlerbörse.

Trapa natans, Wassernüsse,

sind alle frisch abgekocht, Markttag am Stand, zu haben Schwärzrichens Garten am Frankfurter Thor, auch werden daselbst sehr billig Erdbeerpflanzen verkauft. **F. Wösch**, Kunstgärtner.

Die erste Sendung neu

Salami di Verona

erhielt **A. C. Ferrari**, Grimm. Strasse Nr. 5/7.

Veroneser Salami, Sardines à l'huile, franz.

Schoten in Butter

empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Ser. Rheinlachs und nord. Kräuter-Anchovis

empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Hamburger Rindszungen, neue Preiselsbeeren,

empfiehlt **Moritz Rosenkranz**, Klostergasse.

Weingefäße, so wie ein Schreibepult und ein Mörser wird gesucht Tauchaer Straße Nr. 1.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande gehaltener Ofen mit Kochmaschine. Adressen beliebe man in der Expedition d. Blattes niederzulegen unter der Chiffre A. B.

1000 S. und 500 S. sind gegen Hypothek an Landgrundstücken sofort auszuleihen und 500 S. werden auf ein Hausgrundstück für Michaelis d. J. zu erborgen gesucht durch

Adv. Cerutti, an der 1. Bürgerschule Nr. 3.

Beachtenswerth.

Zur Uebernahme eines sehr großen und schönen Gewölbes, in einer der besten und frequentesten Straßen gelegen, das außer den beiden Hauptmessen 200 Thlr. kostet, wird ein Theilnehmer auf gemeinschaftliche Kosten gesucht, der jedoch weder Papier noch Cigarren führt. Adressen mit B. Z. bezeichnet nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Sollte ein Patient des Herrn Dr. **Doecks** in Barnsdorf geneigt sein, in Compagnie noch eine Flasche des Medicaments zur Hälfte zu beziehen, so wird er ersucht, seine Adresse unter Chiffre „Dr. Doecks“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Michaelis erledigt sich die Stelle eines Hülfzarztes am Stadtkrankenhaus zu Chemnitz. Junge promovirte Aerzte, welche hierauf reflectiren, werden ersucht, mit Unterzeichnetem persönlich Rücksprache zu nehmen.

Chemnitz, den 31. August 1850.

Dr. Becker.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein Material- und Destillations-Geschäft in Leipzig wird ein Lehrling von außerhalb sogleich oder Michaelis unter soliden Bedingungen gesucht. Näheres Tauchaer Straße Nr. 1.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner in der Restauration von **F. Friesleben** am Markt.

Gesucht wird ein junger Mensch von 18 bis 20 Jahren, der eine gute Hand schreibt, und haben sich zu melden bei dem Herrn **Wallner**, Katharinenstraße Nr. 16.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Metalldrechsler in der Gas-messerfabrik Nr. 110B in Connewitz.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein gut empfohlener Koch. Näheres H. S. poste restante franco Leipzig.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, Zeltzer Straße Nr. 26.

Gesucht wird in eine Restauration ein Kellnerbursche, welcher gute Zeugnisse aufweisen und sogleich antreten kann. Das Nähere Burgstraße Nr. 8 parterre.

Geübte Weißnäherinnen erhalten vortheilhaftes Engagement bei **Minna Bauer**, Hainstraße.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, das etwas nähen kann, Hainstraße Nr. 28, Seitengebäude links 3 Treppen.

Gesucht werden Mädchen zum Nähen und ein Dienstmädchen Neutkirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Köchin = Gesuch.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen, welche sich auch andern Arbeiten in der Wirtschaft unterzieht, wird gesucht Lehmanns Garten, 4. Haus 3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Brühl Nr. 25, vorn heraus 3 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Place de repos, Haus Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein Kindermädchen Ritterstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Mädchen als Aufwärterin Lurgenssteins Garten Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 17.

Ein braves und fleißiges Mädchen findet sogleich einen guten Dienst Gerberstraße Nr. 7, Vorderhaus 1. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann, in der Burgstraße Nr. 23.

Gesucht

wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit auf ein Rittergut zum sofortigen Antritt. Zu melden in Stadt Gotha von 11 bis 12 Uhr.

Gesucht wird sofort ein in häuslicher Arbeit erfahrenes, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Frankfurter Straße 57 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Neumarkt, hohe Lillie 4 Treppen.

Ein ehrlisches fleißiges Dienstmädchen erhält sofort einen guten Dienst Ritterstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Ein reinliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und mit kleinen Kindern umzugehen weiß, findet sogleich einen Dienst. Zu melden bei Mad. Römer, gr. Fleischerg. 27, 2 Tr.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen. Näheres zu erfahren Reichsstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sogleich anziehen kann, in Gerhards Garten links.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen in die Küche gesucht Kl. Fleischergasse Nr. 23 parterre.

Ein reinliches und williges Dienstmädchen wird gesucht und kann sofort antreten Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Ein Dienstmädchen wird zu miethen gesucht Reudnitzer Straße Nr. 15 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. October zu miethen gesucht Lauchaer Straße Nr. 14b, 2 Tr. linker Hand.

Offen ist eine gute Stelle für ein zur Wirtschaftsführung befähigtes Dienstmädchen und das Nähere deshalb zu erfragen Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein junger unverheiratheter militairfreier Mensch, welcher gute Zeugnisse besitzt und sogleich antreten kann, sucht einen Posten als Markthelfer, Schleifknecht, Kutscher u. s. w. Geehrte Herren werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre F. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentlicher Bursche vom Lande, 16 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, welcher schon 2 $\frac{1}{2}$ Jahre hier in Diensten ist, sucht, da er Lust hat, die Stein-, Stahl- oder Kupferdruckerei zu erlernen, zum 1. Octbr. eine ordentliche Lehrlingsstelle. Gültige Adressen bittet er bezeichnet mit F. W. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein junger Kellner sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. Näheres Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht und im Nähen nicht unerfahren ist, sucht bei einer soliden Herrschaft baldigst einen Dienst Kupfergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen von auswärts, erfahren in weiblichen Arbeiten, sucht als Jungmagd oder in ähnlicher Stellung ein Unterkommen u. kann sogleich antreten. Näheres lange Str. 3, 2 Tr. rechts.

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Verhältnisse halber zum 1. Oct. einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 18 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Brühl, Rauchwaarenhalle, im Hofe links 2 Treppen.

Logisgesuch.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in einer äußern Vorstadt. Adressen sind abzugeben unter C. K. in der Exped. d. Bl.

Zu miethen gesucht wird für künftige Michaelis ein Familienlogis im Preise von vielleicht 40 Thlr. Adressen nimmt die Vereins-Cigarrenfabrik Universitätsstraße Nr. 8 an.

Gesucht wird von einem einzelnen Mann zum 1. Oct. eine unmeublirte Stube nebst Schlafgemach Neumarkt Nr. 17, 1. Et.

Gesucht werden 2 Garçonlogis in dem der Stadt zunächst gelegenen Theile der Dresdner Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, im Preis incl. Aufwartung 36—40 Thlr. Adressen abzugeben Kirchgäßchen Nr. 41, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird im innern Ransstädter Viertel von einem soliden Mädchen zum 1. October eine Stube nebst Schlafbehältniß ohne Meubles bei stiller Familie im Preise von 18 bis 20 ϕ . Adressen abzugeben Neutkirchhof Nr. 40/276, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. October in der innern Stadt eine Wohnung von 2 hellen Stuben und 1 Kammer 1ster Etage zu circa 100 Thlr. Gefällige Adressen wolle man Kl. Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe hoch beim Lithograph **Kunisch** abgeben.

Zu miethen gesucht wird und sogleich zu beziehen eine kleine meublirte Stube, mit oder ohne Bett, für den jährlichen Preis von höchstens 18 Thlr., von einem ledigen Herrn. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 1 im 3. Gewölbe.

Ein Herr sucht sofort zu beziehen eine meßfreie, gut meublirte Stube nebst Kammer und Bett, in guter Lage, nicht über 2 Tr. hoch, möglichst mit separatem Eingang, Thomaskirchhof Nr. 5 im Keller.

Ein schöner und neuer, mit möglichst vielen Fächern versehener Secretär wird für 6 Monate zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre A. K. G. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Vermiethung.

Ein Pferdestall, Wagenschuppen und Heuboden nebst einer Kutscherstube in der Petersvorstadt ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. **Emmerich Anschütz, Adv.**

Weserverkaufslocal ist für jede Messe zu vermieten Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen vorn heraus.

Vermiethung. Eine schön tapezirte meublirte Stube 1. Etage mit freier Aussicht auf den Marienplatz ist sofort an einen Herrn Beamten oder von der Handlung billig zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in der kleinen Fleischergasse 2 Treppen hoch. Zu erfragen parterre Nr. 10.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, mit oder ohne Garten, parterre, in sehr gutem Stande, lange Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Michaelis ab am Thomaskirchhof Nr. 8 eine kleine Familienwohnung. Näheres parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis Grenzgasse Nr. 77 am Kuchengarten.

Zu vermieten ist eine 1. Erkeretage nahe am Markt, welche sich zu einem Verkaufslocal oder Expedition besonders eignet. Näheres Petersstrasse Nr. 46, 2. Etage.

Zu vermieten ist für die Messen eine gut eingerichtete 1. Etage als Waarenlager. Näheres Reichsstrasse Nr. 297.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Quersstraße Nr. 7 eine meublirte Stube nebst Schlafkammer.

Für die bevorstehende Michaelismesse ist in einer 1. Etage der Reichsstrasse noch ein Verkauflocal zu vermieten und Näheres darüber auf dem Comptoir der Herren **Seing & Hausner** zu erfahren.

Zu vermieten ist vom 1. October ab an der Sonnenwiger Strasse links Nr. 38B, 2. Etage eine elegante Stube nebst Schlafkammer.

Zu vermieten ist ein kleines Logis
Stoekenstrasse Nr. 1.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Oct. eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte Inselstrasse Nr. 2 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit Schlafcabinet und freundlicher Aussicht an einen oder zwei solide Herren, sogleich zu beziehen, Kl. Burggasse 9, 2. Et., Ecke der Zeiger Str.

Zu vermieten ist zum 1. October ein schönes Wohn- und Schlafzimmer Lehmanns Garten 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Mädchen gr. Windmühlenstrasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis oder Weihnachten an die 3. Etage Zeiger Strasse Nr. 1.

Näheres bei dem Besitzer Zeiger Strasse Nr. 25.

Zu vermieten ist eine große 4fenstrige Stube nebst Schlafstube, fein meublirt, für einen oder 2 Herren, sogleich oder später, in Auerbachs Hof. Zu erfragen im Fleischwaarengeschäft in Auerbachs Hof.

Während der Messe ist eine Stube zu vermieten Hainstrasse im Anker, 3. Etage vorn herauf Nr. 28.

An einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition ist eine Stube nebst Kammer, gut meublirt, zu vermieten. Näheres Kopsplatz Nr. 9 im Hintergebäude 3 Treppen.

Drei Stuben vorn heraus 2 Treppen auf der Universitätsstrasse, passend zu einer Expedition, sind zu vermieten. Zu erfragen bei **Ferd. Streller**.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen in der Petersstrasse Nr. 40, im hintern Hofe links 2 Treppen.

Schützenhaus.

Morgen II. Extra-Concert im grossen Saale, gegeben von dem Musikchore des Director **Julius Lopitzsch**.

Heute Dienstag den 3. September

Concert im Schweizerhäuschen.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer**.

Humoristen. Donnerstag den 5. September a. c. Abendunterhaltung (Stiftungsfest) im Wiener Saal. Der Vorstand.

Morgen Mittwoch 2. Blumenfest in Stötteritz, Concert und brillante Illumination des Gartens.

Sämmtliche Tische sind wieder mit feinsten Georginenbouquets geschmückt und durch ein Trompetensignal ist das geehrte anwesende Damenpersonal in Besitz derselben erklärt. Dabei werde ich mit gut gewählten warmen Speisen, als: Allerlei, poln. Karpfen, Hasenbraten, Rebhuhn mit Weinkraut, Gänse-, Entenbraten und gespickter Rindstende mit gebackenen Kartoffelkloßchen, so wie mit Pflaumen-, Apfel-, Spritz- und mehren andern Kuchen und einem ausgezeichneten Eiskellerlagerbier aufwarten. Das Concert von **Schulze** beginnt 1/4 4 Uhr.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage das

Hôtel de Saxe

übernommen und daselbst im Saale eine Restauration, verbunden mit Billard, errichtet habe. Durch Connexion in Bayern bin ich in den Stand gesetzt, ausgezeichnetes Nürnberger Bier, das Löpschen 1 1/2 Ngr. zu liefern. Durch den schönen, neu decorirten Saal als Restauration, so wie die günstige Lage mitten in der Stadt hoffe ich Anerkennung zu finden, und bitte deshalb um zahlreichen Besuch.
Leipzig den 30. August 1850. **W. Nöbiger**.

Speisekarte für heute Abend: Karpfen polnisch, Wildpret, Beefsteaks, Cotelettes u. s. w.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei bei **C. A. Mey**, Neumarkt, große Feuerkugel.

Heute Schlachtfest.

Früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Würst und Suppe bei **Carl Beyer**, Neumarkt II.

Urania. III. Kränzchen im Tivoli.
Donnerstag den 5. Sept. 1850
Billetausgabe bei Hrn. **Sebride**, Raschmarkt, und bei Hrn. **Herrmann Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4.

Mittwoch den 4. September Frauencollegium.
7 Uhr. **Herrmann Friedel**.

Soust Mey's Kaffeegarten. Heute Dienstag.
S. Schorch.

TIVOLI. Morgen Mittwoch zur Feier
des **Constitutionsfestes**
Concert und Tanzmusik.
Anfang 5 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wend**.

Wiener Saal. Morgen Mittwoch
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. **M. Wend**.

Leipziger Salon.
Morgen Mittwoch zum **Constitutionsfest** Con-
cert und **Balkmusik**.
Das Musikchor von **J. S. Hauschild**.

Wells rheinische Restauration.
Heute Dienstag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von **J. S. Hauschild**.

Heute Dienstag großes Concert und auf
Verlangen mit obrigkeitlicher Bewilligung
ein
brillantes Feuerwerk,

am Schlusse desselben Ueberraschungen.
Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Freundlichst ladet ein
C. W. Grohmann, Insel Buen Retiro.

Oberschenke in Gohlis.
Heute Dienstag halte ich mein **Erntefest** für die **Gohliser**
Schulkinder, welches ich hiermit Freunden der Schulkjugend
bekannt mache. **J. S. Böttcher**.
Zugleich erlanbe ich mir auf mein echt **Baterisch Bier** aus
der **Königl. Brauerei zu Nürnberg** aufmerksam zu machen
und lade dazu ergebenst ein. Der Dbige.

Rauchwaarenhalle.
Morgen Mittwoch **Speckfuchen**.
J. C. Winterling.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich die Gastwirthschaft, verbunden mit Restauration, im Gasthof zum goldnen Hirsch pachtweise übernommen habe, und empfehle hiermit das so beliebte Crostiger Lagerbier, wie auch verschiedene Speisen und Getränke bestens.
C. S. Maede.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholz, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein
Stichling in der goldnen Laute, Frankfurter Straße 9.

Morgen den 4. Septbr. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Verloren wurde am Sonntag gegen Abend von Stötteritz bis an das Dresdner Thor ein Armband von Granaten in Gold gefast. Dasselbe ist gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 27 c, 3 Treppen in der Ktopographischen Anstalt.

Von einem Schulmädchen ist gestern Montags in der 8. Stunde in der Klostersgasse am Brunnen ein Regenschirm stehen geblieben. Sollte er von ehrlichen Leuten gefunden sein, so wird gebeten selbigen Markt, Stieglitzens Hof beim Buchbinder abzugeben.

Derjenige, welcher am vergangenen Sonntag auf dem St. Marienbrunnen den schwarzseidenen Regenschirm an sich genommen, wird gebeten, selbigen Gerbergasse Nr. 15 bei **C. Gaugler** im Hofe 1 Treppe gefälligst abzugeben.

Zugelaufen ist mir am 31. August ein junger Wachtelhund männlichen Geschlechts, von Farbe weiß, mit braunem Behänge, blauem Halsband, Steuernummer ist nicht kenntlich. Abzuholen in Reichels Garten Nr. 7 vorn heraus. Hebamme **Krabl**.

Den Park zu Machern

zu besuchen, wird Jedermann gern erlaubt, wenn dem Gärtner davon vorher Anzeige gemacht wird. Das Durchgehen aber durch Park und Gehöfte wird hiermit bei Pfändungsstrafe verboten.

Mittergut Machern, 28. August 1850.
Schuetger.

Heute Vormittags 9 Uhr, Markt, Ecke der Petersstraße.
Ihre **Pauline.**

Der Madame **Louise Klop** gratuliren zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen ihre Freundinnen **A. N.**

OSSIAN. Heute 7 Uhr Probe und Besprechung.

Um dem Wunsche vieler zu entsprechen, diene hiermit zur Nachricht, daß Untenstehende so gefällig waren, Listen zur Betheiligung für Schleswig-Holstein zu übernehmen, wodurch einem Jeden Gelegenheit geboten wird, sich wöchentlich mit einem Silbergroschen zu betheiligen.

Bei Herrn **Höfiger**, Hotel de Saxe,
" " **Zill**, Ecke der Klostersgasse,
" " **Flemming**, Neumarkt,
" " **Cramer**, Petersstraße,
" " **Sauterbach**, do.
" " **Apitzsch**, do.

Vermählungs-Anzeige.

Gustav Wendorf.

Ida Wendorf, geb. **Nohringer.**

Leipzig am 1. September 1850.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Eduard Große, Ktopograph.

Katalie Große, verw. gew. **Winter**, geb. **Müller.**

Neuditz, den 1. September 1850.

Unsere am 27. August in Dsnabrück vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch ergebenst an
Leipzig den 2. September 1850.

Julius Stehmann.

Auguste Stehmann, geb. **Schaeffel.**

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme am Krankenslager und Tode unseres so früh vollendeten Sohnes und Bruders **Joh. Ferd. Otto** unsern herzlichsten Dank hiermit auszusprechen. Dank Euch, die ihr ihm am Krankenslager so oft Trost spendetet; Dank Euch, die ihr den Sarg so reichlich mit Blumen schmücktet; Dank Ihnen Allen, geehrteste Principalität, Kollegen und Freunde, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte; Dank Ihnen, hochverehrtester Herr Pastor **Kunath**, für die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte und endlich Dank dem geehrten Sängerverein, welcher durch seinen erhebenden Gesang am Grabe die feierliche Bestattung noch erhöhte.

Diese vielfachen Beweise inniger Theilnahme waren uns lindender Balsam in unsere wunden Herzen und wir gingen gestärkt in das Trauerhaus zurück; doch kaum daselbst angelangt, wurde uns wieder eine neue Wunde geschlagen, indem unser guter Sohn, Bruder und Schwager, **Aug. Hermann Nohland** in Leipzig, nach langen Leiden seinem eben beerdigten Stiefbruder in die Ewigkeit nachgefolgt war.

Nur der Glaube an eine allweise Vorsehung und der Trost einer Wiedervereinigung vermag uns aufrecht zu erhalten.

Neuditz und Leipzig, den 1. September 1850.

Die trauernden Aeltern und übrigen Hinterlassenen.

N a c h r i c h t

† Herrn Ludwig Reine. †

Wer treu, wie Er, in seinem ganzen Leben
Der Pflicht nur war und dem Beruf ergeben,
Kann freudig diesem Erdenthal entschweben!

Wir fühlen uns aus tiefbetäubtem Herzen gedrungen, dem Heimgegangenen für die vielen Beweise seiner echten Liebe und Freundschaft unsern innigsten Dank über das Grab hin nachzurufen. Gewähre ihm Gott eine fröhliche Urstätt!

Fr. A. Heinze nebst Frau.

Heute Vormittag 11 Uhr löste der Tod ein treues Liebesband. Sanft und ruhig, wie sie gelebt, entschlief unsere treue Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanne Friederike Schütz**, geb. **Schmalz**, eine brave Hausfrau, was wir hiermit Verwandten und theilnehmenden Freunden anzeigen.
Leipzig, den 1. September 1850.

Carl Friedrich August Schütz,

Bechseisenfabrik, als Gatte.

Dr. Friedrich August Schütz,

Apotheker **Hermann Otto Schütz,** } Söhne.

Sidonie Raumann, geb. **Schütz.**

Dr. Robert Raumann, Schwiegersohn.

Elise und Paul Raumann, Enkel.

Nach kurzen, aber schweren Leiden entschlief am 30. August mein guter Mann, der Schuhmachermeister **Carl Friedrich Weber** hier. Groß ist mein Verlust, und allein stehend verlasse ich mich nun auf Gott und gute Menschen. — Ich werde das Geschäft des Entschlafenen fortsetzen und bitte, mir das demselben geschenkte Vertrauen nicht zu entziehen.

Wilhelmine verw. **Weber**, Brühl Nr. 46.

Am 1. September Nachmittags 5 Uhr starb nach schweren längern Brustleiden unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater, **Carl Gottlob Bierögel**, im Alter von 57 Jahren 6 Monaten. Diese Traueranzeige widmen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig und Stötteritz, am 2. Sept. 1850.

Rosine Bierögel, als Gattin.

Eduard Arnold, als Schwiegersohn.

Wilhelmine Arnold, geb. **Bierögel.**

In der heutigen 3. Nachmittagsstunde entschlief sanft und ruhig wie er gelebt, nach längeren Leiden unser guter, theurer Gatte und Vater, **Aug. Hermann Nohland**, in seinem 31. Lebensjahre. Diese Trauerkunde widmen seinen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig d. 1. Sept. 1850.

Christiane verw. **Nohland**

und ihre 3 noch unerzogenen Kinder.

Gestern früh 8¹/₄ Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden unsere gute Gattin und Mutter **Johanne Justine Schimpke** geb. **Pazolt** im 50. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterlassenen.

Nach 13stündigen Leiden endete schnell und unerwartet, doch sanft wie er gelebt, im 29. Lebensjahre das theure Leben meines braven Vaters und Vaters **August Günther**. Durch zu große Sorgfalt an meinem schweren Krankenlager brach ihm sein edles Herz; mit unendlichen Schmerzen blicke ich mit 2 kleinen Kindern in seine stille Gruft.

Friederike Günther geb. **Sturm** als Witwe.
Alfred und **Melinda Günther** als Kinder.

Gestern früh um 2 Uhr starb unerwartet unser guter Vater, Vater und Bruder **Johann Gottfried Karl Keil** im 56. Lebensjahre. Wer den Verstorbenen kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen und uns ein stilles Beileid nicht versagen.
Leipzig am 2. September 1850.

Die Hinterlassenen.

Berichtigung. In der dritten Todesanzeige des gestrigen Tageblattes muß es statt Weinig heißen **Weinich**.

Allgemeiner Turn-Verein.

Unser diesjähriges Stiftungsfest wird

Sonntags den 8. September d. J.

in folgender Weise gefeiert.

Um 10¹/₂ Uhr Vormittags **Schauturnen** der Erwachsenen auf dem Turnplatze. — Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, beim Eintritt ihre gewöhnlichen Mitgliedskarten vorzuzeigen. Ohne diese kann der Eintritt nicht gestattet werden.

Jedes Mitglied kann für Gäste zwei Einlaßkarten zum Schauturnen von Dienstag den 3. bis mit Sonnabend den 7. dieses Monats in den gewöhnlichen Turnstunden von 7 bis 9 Uhr Abends in der Turnhalle in Empfang nehmen.

Um 7 Uhr Abends **Ball im Tivoli**. Zu diesem kann jedes erwachsene Mitglied des Vereins eine Einlaßkarte für sich und vorläufig eine solche für einen Gast, Herr oder Dame, zu dem Preise von 7 Ngr. 5 Pf. für die Person, an den erwähnten Tagen und am gedachten Orte erhalten. Die Einlaßkarten lauten auf die Person und ist außerdem bei den Gästen der Name des einführenden Mitgliedes anzugeben.

Zum Eintritt in den Ballsaal ist für Herren unbedingt entweder **Turnerkleidung** oder gewöhnliche **Balkleidung** erforderlich. Fernere besondere Bestimmungen sind aus einem Anschlag auf dem Turnplatze zu ersehen.

Möge das Fest durch zahlreiche Theilnahme von Turnern und Freunden des Turnwesens ein recht frohes werden.

Leipzig, den 1. Septbr. 1850.

Der Turnrat.

Heute Abend Volksverein im Schützenhaus.

Tagesordnung: a) Tagesgeschichte (Tod Ludwig Philipps). — b) Die Steuerfrage.

Der Vorstand.

Freie Gemeinde. **Mittwoch Abend 8 Uhr** gefellige Versammlung. **Künftigen Sonntag früh 10 Uhr** **Hauptversammlung** (Rechenschaftsbericht, Vorstandswahl), nachher **um 9 Uhr** religiöser Vortrag, Salomonstraße, sonst Mey's Kaffeegarten. Die Mitglieder werden gebeten, sich zahlreich zu betheiligen. **D. Vorstand.**

Angekommene Reisende.

v. Abendroth, Geh. Reg.-Rath v. Wien, Hotel de Russie.
v. Auersberg, Graf v. Prag, Hotel de Bav.
Albrecht, Musiker v. Leipzig, St. Dresden.
Böckmann, Frau v. Schlez, Palmbaum.
Buchmann, Rfm. v. Prag, Hotel de Russie.
Basely, Fabr., und
Bache, Frau v. Paris, Stadt Rom.
Bogner, Buchhldr. v. München, und
Böhme, Rfm. v. Wien, g. Hahn.
Barlens, Rfm. v. Antwerpen, Hotel de Pol.
Brimmann, Rfm., und
Bomann, Comant v. Dresden, St. Gotha.
Christern, Buchhldr. v. München, St. Hamb.
Costenobel, Stadiger.-Rath v. Berlin, Münchn. Hof.
Chanoine, Rfm. v. Gernay, Hotel de Bav.
Dietrich, Fräul., und
v. Dobyński, Frau Gräfin v. Prag, und
Delius, D. v. Bonn, Hotel de Bav.
Düßner, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
Dunger, Rent. v. Berlin, Hotel de Russie.
v. Einsiedel, Frau v. Bennndorf, St. Hamburg.
Frommelt, Stadtschultheiß v. Borna, St. Hamb.
Ferbis, Rfm. v. Altenburg, und
v. Feilich, Domherr v. Stendorf, Münchn. Hof.
Flockhart, Regoc. v. Edinburg, Hotel de Pol.
Fresch, Referendar v. Berlin, Palmbaum.
Friedländer, Commerz.-Rath v. Breslau, Stadt Rom.
v. Gaffron, Geh. Reg.-Rath v. Kurnern, Hotel de Baviere.
Göbel, Geistl. v. Penig, gr. Baum.
Grändler, Frau v. Berlin, Palmbaum.
Giffel, Rfm. v. Cassel, St. Hamburg.
Graser, Frau v. Sallgast, Moritzd. 1.
v. Gotsch, Major v. Deuben, Münchner Hof.
Gebhardt, Baurath v. Münster, Hotel de Russie.
Gennig, Adv. v. Schlez, Palmbaum.
Herzog, Fräul. v. Würzen, St. Wien.

Genschel, Rfm. v. Breslau, und
Hecker, Rfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Holzhauer, Part. v. Berlin,
Hahn, Rfm. v. Worms,
Hillerns, Obel. v. Jever,
Held, Rfm. v. Breslau, Hotel de Bav.
Händler, Rfm. v. Meissen, Kranich.
Häpner, Rfm. v. Chemnitz, und
Horschelt, Künstler v. München, St. Nürnberg.
Hirschfelder, Lehrer v. Grimmitzschau, 3 Könige.
Hiemann, Rfm. v. Conitz, Stadt Rom.
v. Koller, Geh. Reg.-Rath v. Altvasser, g. de Bav.
v. Köpff, Rfm. v. Venedig, Stadt Rom.
Köhlau, Fräul. v. Würzen, und
Koch, Rfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
König, Telegraphist v. Dresden, St. Hamburg.
Kaul, Def. v. Autenhausen, Palmbaum.
Krüner, Stadiger.-Rath v. Berlin, Hotel de Pol.
Klinger, Rfm. v. Spandau, Münchn. Hof.
v. Löwenclau, Baron v. Neufkirchen, Münchner Hof.
Lagowit, Rfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Lehmann, Rfm. v. Köln, Hotel de Russie.
Leske, Frau v. Altenburg, gr. Blumenberg.
Lottner, Rfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Ludecus, Minist.-Secret. v. Weimar, St. Rom.
Moreto, Rfm. v. Besançon, Hotel de Bav.
Meyhe, Def. v. Jwidau, St. Berlin.
Manster, Rfm. v. Saarbrücken, Kranich.
Mertens, Insp. v. Roitzsch, St. Dresden.
Müller, Buchhalter v. Dresden, St. Nürnberg.
Martrath, Rfm. v. Schneidemühl, Stadt Rom.
Morgenstern, Def. v. Gießen, und
Mught, Destillat. v. Dublin, Hotel de Pol.
Meißel, Act. v. Dresden, St. Gotha.
Nispe, Stenograph v. Dresden, Palmbaum.
Obermeyer, Rfm. v. Färth, Hotel de Bav.
Obermann, Amtm. v. Langenreichenbach, St. Dresd.
Quistorf, Geh. Reg.-R. v. Greifswalde, g. de Bav.

Püger, Canzlist v. Dresden, St. Breslau.
Perret, Fabr. v. Chaur de fonds, St. London.
Rademacher, Fabr. v. Wien, St. Breslau.
v. Rossetti, Graf v. Bufarest, und
Richter, Consl.-Rath v. Stettin, Hotel de Pol.
Robbi, Weinhldr. v. Chemnitz, St. Rom.
Sturz, Fabr. v. Posen, Kranich.
Schmidt, Rfm. v. Augsburg, und
v. Sinomp, Obel. v. Pesth, Hotel de Bav.
Stephan, Fräul. v. Halle, Clephant.
Schenk, Adv. v. Waugen, St. Hamburg.
Schulze, Oberförster v. Magdeburg, und
Sang, Rfm. v. Offenbach, Palmbaum.
Sanitz, Säger v. Prag, St. Breslau.
Stehling, Graveur v. Düsseldorf, St. London.
Schmidt, Part. v. Aachen, St. Gotha.
Schermann, Rfm. v. London, St. Wien.
Stoughton, Regoc. v. London,
Stolle, Part. v. Hagen,
Schlichter, Senator v. Lübeck,
Schlitte, Amtsrath v. Gießen, und
v. d. Sunde, Staatsrath v. Brüssel, g. de Pol.
Siederleben, Rfm. v. Göttingen, und
Steig, Rfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
Steinbrücker, Stud. v. München, Münchn. Hof.
Schwarzenberg, Rfm. v. Elberfeld,
Schrage, Rfm. v. New-York, und
Schulhof, Rfm. v. Greiz, gr. Blumenberg.
Trotter, Jurist v. Frankf. a/M., und
v. Trotha, Offic. v. Acherleben, Hotel de Pol.
Trautmann, Part. v. Hildburghausen, St. Lond.
v. Uchtritz, Oberger.-Assess. v. Breslau, St. Rom.
v. Boyon, Obel. v. Paris, St. Rom.
Montes, Frau v. Jena, Palmbaum.
Wood, D. v. Edinburg, Hotel de Pol.
Winter, Rfm. v. Merseburg, Hotel de Russie.
Wagler, Fräul. v. Nürnberg, Moritzd. 1.
Wagner, Def.-Insp. v. Dessau, und
Wolf, Rfm. v. Dresden, w. Schwan.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 11¹/₂ °R.

Druck und Verlag von C. Holz.